

Zum Thema

Ländliche Wege sind ein wichtiger Infrastrukturbaustein, um ländliche Räume zu erschließen und zu entwickeln. Sie werden im bevölkerungsreichen Nordrhein-Westfalen vielfältig genutzt. Mähdrescher, Traktoren, Schulbus, Feuerwehr, Fußgänger und Radfahrer befahren oder nutzen die Wegenetze zur Arbeit, zur Ver- und Entsorgung, zur Erholung oder auch um das Zuhause zu erreichen.

Daneben erfüllen die Wege mit ihren Rainen wichtige Funktionen als linienhafte Landschaftselemente und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Überwiegend stehen die ländlichen Wege in Eigentum und Unterhaltung der Kommunen. Angesichts der geänderten Anforderungen an zukunftsfähige und bedarfsgerechte ländliche Wegenetze einerseits und der finanziellen Situation vieler Städte und Gemeinden im ländlichen Raum andererseits sind strategische Lösungsansätze gefragt, die eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige infrastrukturelle Grundausstattung gewährleisten. Danach können Prioritäten für Investitionsentscheidungen getroffen werden.

Mit der Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte sollen die Kommunen in die Lage versetzt werden, folgende Fragen zu beantworten: Wie sieht das vorhandene Wegenetz aus? (Bestandsanalyse) Brauchen wir noch alle vorhandenen Wege? Welche Wege werden zukünftig in welcher Qualität und für welche Nutzungen gebraucht? Was geschieht mit den Flächen?

Ländliche Wegenetzkonzepte können über das NRW-Programm „Ländlicher Raum 2014 bis 2020“ gefördert werden.

Das Referat „Bodenordnung, Vermessung und Technologie in der Flurbereinigung“ des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz und das ZeLE laden Sie zum Informations- und Erfahrungsaustausch herzlich ein.

Zielgruppe: Alle, die sich für zukunftsgerechte Wegenetze im ländlichen Raum interessieren.



Ort der Veranstaltung:

QUA-LiS NRW Qualitäts- u. UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule
Paradieser Weg 64, 59494 Soest

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Bahnhof Soest mit den Buslinien C4 oder C5 Richtung Schloitweg bis Haltestelle Otto-Modersohn-Weg. Die Haltestelle befindet sich direkt vor dem Tagungshaus. Die Busse beider Linien zusammen fahren halbstündlich, die Fahrt dauert ca. 7 Minuten.

Anfahrt mit dem Auto

A 44 (E 331) bis Anschlussstelle Soest (56), ca. 1,3 km stadteinwärts auf der Arnsberger Straße (B 229) bis zur 1. Ampel, links in die Emdenstraße ca. 2,6 km geradeaus über 5 Ampeln bis zum Kreisverkehr, erste Ausfahrt rechts in den Paradieser Weg nach 400 m liegt auf der linken Seite das Tagungshaus.

**Ländliche Wegenetze
Anforderungen,
Erfahrungen, Perspektiven**

ZeLE. Zentrum für ländliche Entwicklung

im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf
Telefon: 0211 4566-919, Telefax -456
E-Mail: zele@mkulnv.nrw.de
Internet: www.zele.nrw.de

Fragen beantworten

Dr. Michael Schaloske, Tel.: 0211 4566 919

Martina Hunke-Klein, Tel.: 0211 4566 347

**27. Juni 2017
Soest**

Einladung



Programm

9.30 Uhr Eintreffen

10.00 Uhr Begrüßung, Einführung

Dr. Michael Schaloske, ZeLE im MKULNV NRW

10.15 Uhr

Erstellung von Wegenetzkonzepten, Durchführung und Beteiligung

Ralph Merten, Dezernat 33, Ländliche Entwicklung/Bodenordnung, Bezirksregierung Düsseldorf

Ländliche Wege werden von land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen, den Menschen, die im ländlichen Raum leben und Erholungssuchenden genutzt. Welche Anforderungen und Beteiligungen ergeben sich daraus für die Erstellung von Wegekonzepten?

10.45 Uhr

Bedeutung der Wegenetzkonzepte aus Sicht der Landwirtschaft

Johannes Nagelmann, Landwirt und Vorsitzender des WLW-Ortsverbandes Mettingen

Veränderte Flächennutzungen sowie moderne land- und forstwirtschaftlicher Geräte benötigen häufig, weniger, aber besser ausgebaute Wege. Wie kann die Landwirtschaft von der Erstellung von Wegekonzepten profitieren?

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr

Nutzen und Wert eines Wegenetzkonzepts

Welche Vorteile bietet ein Wegenetzkonzept? Was war die Motivation? Was sind die nächsten Schritte? Die Bürgermeister aus zwei Kommunen mit unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen berichten über ihre Erfahrungen.

aus Sicht einer Kommune am Niederrhein

Bernd Romanski, Bürgermeister Stadt Hamminkeln

aus Sicht einer Kommune im Sauerland

Thomas Grosche, Bürgermeister Stadt Medebach

12.45 Uhr Mittagsimbiss

13.45 Uhr

Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes

Thomas Kerkhoff, Bürgermeister Stadt Gescher

In Gescher und Metelen sind die in NRW erstmaligen Gründungen von Wirtschaftswegeverbänden weit fortgeschritten. Der Verband soll das kommunale Wegenetz ausbauen und unterhalten. Über Vorteile und Erfahrungen wird berichtet.

14.15 Uhr

Umsetzung des Strategischen Straßen- und Wegenetzkonzeptes im Kreis Höxter durch Bodenordnung

Rainer Runte, Dezernat 33, Ländliche Entwicklung/Bodenordnung, Bezirksregierung Detmold

In der Flurbereinigung Großeneder-Börde werden in Verbindung mit der Neuordnung der Grundstücke entbehrliche Wege aufgehoben und rekultiviert und an anderer Stelle langfristig wichtige Wege bedarfsgerecht ausgebaut.

14.45 Uhr

Erste Schlussfolgerungen aus der Förderung ländlicher Wegenetzkonzepte

Martina Hunke-Klein, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Die Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte ist eine neue Fördermaßnahme des NRW-Programms „Ländlicher Raum 2014-2020“. Nachdem 2016 die ersten 11 Konzepte erarbeitet wurden, zeichnen sich erste Ergebnisse für eine landesweite Betrachtung ab.

15.15 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Akteuren

15.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Verbindliche Anmeldung mit dem anhängenden Formblatt bitte bis zum 19. Juni 2017 per Brief oder Fax an das ZeLE. Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Für die Teilnahme werden vor Ort 14 € brutto pro Person bar erhoben.

Sollten Sie trotz Anmeldung verhindert sein, melden Sie sich bitte frühzeitig ab.

Anmeldung

Ländliche Wegenetze, 27. Juni 2017, Soest

Ich melde mich zu der Veranstaltung an.

Name

Institution

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

hier bitte abtrennen ✂

Per Telefax: 0211 4566 456

Zentrum für ländliche Entwicklung

ZeLE

Im MKULNV – II B 2

40190 Düsseldorf